

*Neues Wissen über das Lernen baut darauf auf,
eigene Lern-Erfahrungen zu verstehen und zu reflektieren.*

Liebe Teilnehmende

Wozu ein Lerntagebuch?

Das Lerntagebuch soll Ihnen eine Hilfe sein, die Themen unseres Grundtvig-Workshops zu reflektieren sowie nach den Exkursionen, Workshops und Gesprächsrunden Ihre neuen Erfahrungen darzustellen und zu bilanzieren.

Nach Beendigung des Grundtvig-Workshops können Sie Ihre Erfahrungen im Rückblick betrachten und auswerten.

Ziele des Lerntagebuchs (LT)

1.

Das LT soll Ihnen helfen, Ihre Erfahrungen, die Sie während des Workshops „GENIAL“ machen, zu dokumentieren, sowie Ihre Beobachtungen und Gedanken dazu aufzuschreiben.

Sie beschreiben das, was Ihnen persönlich als besonders wichtig, interessant, fragwürdig oder neuartig erscheint.

2.

Das LT kann das Bewusstsein für den eigenen Lernprozess und für die eigenen Stärken fördern.

In diesem Zusammenhang sind folgende Fragen interessant:

- Auf welche Weise lerne ich?
- Welche Form des Lernens ist für mich geeignet und welche nicht?
- Welche Rolle spielen dabei die Mitlernenden meiner Arbeitsgruppe, die Seminarleiterin, die Workshop-Leiter oder andere Personen, die mir auf meinem Lernweg begegnen?

3.

Das Aufschreiben der eigenen Gedanken kann helfen, auf neue Ideen zu kommen und diese weiter zu entwickeln.

Während man ein persönliches LT führt, übt man gleichzeitig die "Technik" des aktiven, selbstgesteuerten Lernens.

Diesem Ziel dient auch die abschließende Auswertung und das Feedback zum LT.

4.

Das LT wird geführt, um es – zumindest in Teilen – zu veröffentlichen: am Ende des Grundtvig-Workshops wird es in der Auswertungsveranstaltung in der Gruppe vorgestellt; gemeinsam wird ein Workshop-Tagebuch zusammengestellt, präsentiert und in Teilen auf einer Web-Site veröffentlicht werden.

5.

Die regelmäßigen Aufzeichnungen sollen Ihnen in der Rückschau ermöglichen, die eigenen "Lernerfahrungen", die während des Grundtvig-Workshop gemacht wurden, schnell zu rekonstruieren.

Woraus besteht das Lerntagebuch?

Das LT kann Gedanken und Überlegungen zur eigenen „Lernphilosophie“ enthalten, zu Lektüre, zu Gesprächen mit Teilnehmenden und Workshop-Leitenden, zu Ergebnissen von Workshop-Arbeiten und vieles mehr.

Struktur des Lerntagebuches:

Das LT bietet Ihnen eine Struktur für Ihre Beobachtungen an und gibt Impulse zur Reflexion und Auswertung dieser Beobachtungen. Sie dienen als Grundlage für Gespräche mit den Teilnehmenden des Workshops „GENIAL“ und den Workshop-Leitenden.

Es besteht aus einem Wechsel von „Kalendarium“ und „Reflexionen“; das Kalendarium sollten Sie jeden Tag bearbeiten, die Reflexionen nach Bedarf.

Ein Blick in die Vergangenheit kann helfen, die Gegenwart zu verstehen.

Reflexion: Meine bisherigen Lern-Erfahrungen

Auf welche Weise habe ich als Schüler/in gelernt?

Welche Effekte hatten diese Lernformen für mich?

Welche anderen Lernformen habe ich als Erwachsene/r kennen gelernt?

Lernen findet ständig im Alltag, außerhalb offizieller Lern-Institutionen statt.
Was habe ich im Laufe meines Lebens außerhalb schulischer Institutionen gelernt?

Und wie habe ich diese Dinge gelernt (z.B. selber ausprobieren, imitieren, nachfragen, ...)

Von welcher eigenen Lern-Erfahrung möchte ich zu Beginn des Workshops „GENIAL“ den Teilnehmenden erzählen?

(ca. 3 - 5 min)

Was will ich genau berichten?

Wie möchte ich diese Lern-Erfahrung vorstellen? (z.B. Bericht, Bild, Spiel, ...)

Möchte ich einen geeigneten Gegenstand als Symbol für meine wichtige Lern-Erfahrung mitbringen?

Nach meinem Bericht über meine persönliche Lern-Erfahrung:

Welche Reaktionen von den Teilnehmenden waren für mich wichtig?
